Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 2

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
Fabrik für
Ia. Holzzement **Dachpappen**
Isolierplatten **Isolierteppiche**
Korkplatten und sämtl. **Teer- und Asphalt-Fabrikate, Beccaid** teerfreies, geruchloses Bedachungs- u. Isoliermaterial. **Deckpapiere** roh u. imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.
Falzbaupappe. 1276

und über Eingerüstungs- und Malerarbeiten Konkurrenz zu eröffnen.

Im weitern soll das Bauamt für beförderliche Errichtung einer Beleuchtungsanlage im Ländliweg besorgt sein.

Furkabahn. Eröffnung der Linie Brig—Gletsch. Das erste Teilstück der Furkabahn, die Linie Brig—Gletsch, soll bestimmt auf 1. Juli 1914 dem Betrieb übergeben werden. Die Fahrt erfordert etwa zwei Stunden. In jeder Richtung sollen täglich fünf Züge laufen. Die Hauptstationen sind Fiesch (Ausgangspunkt zum Eggishorn und Märjelensee), Münster (Ausgangspunkt zum Nufenen- und Griespaß) und Gletsch. Die Strecke Gletsch—Disentis wird wohl erst nächstes Jahr eröffnet werden können. Die ganze Fahrt Brig—Disentis (100 km) soll 5½ Stunden dauern. Es sind direkte Wagen Brig—St. Moritz (Engadin) vorgesehen.

Zeughaus in Aigle. Der Bundesrat verlangt von der Bundesversammlung für die Erstellung einer Zeughausanlage mit Munitionsmagazin in Aigle einen Kredit von 124,000 Franken. Zweck der Anlage ist, eine rasche Durchführung der Mobilmachung der Festungsbesatzung von St. Maurice und der Gebirgsbrigade 3 zu ermöglichen.

Bahnhof Neuenburg. Die Direktion des Kreises I der Schweizer. Bundesbahnen unterbreitet der Generaldirektion ein neues Erweiterungsprojekt für den Bahnhof Neuenburg, das auf zirka 12½ Millionen zu stehen käme. Die Studien dieses Projektes sind noch nicht abgeschlossen.

Bauliches aus Genf. Der prächtige in Sécheron am See gelegene, im Jahre 1898 von dem Pariser Verleger Rousse um den Preis von 250,000 Franken erworbene Besitz ist von einer Gruppe von Unternehmern und Architekten für eine Million Fr. verkauft worden. Die Käufer beabsichtigen, auf der Besitzung große Wohnhäuser zu errichten.

Verbandswesen.

Gewerbeverein Baselland. Im „Rebstock" in Muttenz tagte der kantonale Gewerbeverein in ordentlicher Generalversammlung. Der Handwerker- und Gewerbestand war recht zahlreich vertreten, für die Mitglieder der Berufsverbände war der Besuch obligatorisch. Herr Gewerbesekretär Tschudi aus Sissach referierte über das sehr zeitgemäße Thema: „Submissionsverordnung und Minimaltarif". Die interessanten Ausführungen wurden mit regem Beifall aufgenommen. Es ist zu hoffen, daß die Bestrebungen zur Regelung des Submissionswesens von bestem Erfolg begleitet seien und den zahlreichen Mißständen im Preisberechnungsverfahren durch Aufstellung von Minimaltarifen wirksam begegnet werden kann. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt. Die Zahl der den Berufsverbänden angehörenden Mitglieder beträgt 215. Lokale Gewerbevereine bestehen zurzeit in Arlesheim, Muttenz, Pratteln, Liestal, Sissach, Gelterkinden und Waldenburg.

Verschiedenes.

† **Lederfabrikant Jacques Leuthold-Hüni von Horgen** (Zürich) starb am 3. April in Friedrichshafen. Er war Mitinhaber der weltbekannten Lederfabrik Hüni & Co. in Friedrichshafen. Er stiftete seinerzeit für die Erweiterung des städtischen Karl-Olga-Krankenhauses 40,000 Mark und kaufte erst vor kurzer Zeit der Stadtgemeinde einen Seegarten für öffentliche Anlagen im Wert von 20,000 Mark. Als er sich vor zwei Jahren ins Privatleben zurückzog, stiftete er für das Personal der Fabrik allerlei Wohlfahrtseinrichtungen. Die Stadtgemeinde Friedrichshafen hat ihn längst schon zum Ehrenbürger ernannt und der König von Württemberg hat ihn mit der Verleihung des Friedrich-Ordens I. Klasse und noch vor einigen Wochen mit der Verleihung des Olga-Ordens ausgezeichnet. Leuthold wurde am 1. Mai 1836 in Horgen geboren.

Die Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich wird am 27. April ihr Sommersemester eröffnen. Es sind in den Fachklassen mit Lehrwerkstätten folgende Berufsgruppen vertreten: Graphische Zeichner, Schriftsetzer, Buchdrucker, Lithographen, Steindrucker, Xylographen, Buchbinder, Gold- und Silberschmiede, Metalltreiber, Ziseleure, Bau- und Kunstschlosser, Bau- und Möbelschreiner, Dekorations- und Flachmaler. Anmeldungen können bis 27. April entgegengenommen werden.

Autogener Schweiß- und Schneidkurs in Zürich. In den Werkstätten der Firma Escher Wyß & Co. in Zürich fand am 22. März die Schlußprüfung eines Kurses statt, der entschieden der Beachtung verdient, da es sich darum handelt, für ein im heutigen maschinellen Betriebe unentbehrliches Verfahren, das autogene Schweißen und Schneiden, tüchtige Leute heranzubilden. Die Sektion Zürich des Schweizer. Werkmeisterverbandes hatte einen solchen Kurs veranstaltet, an dem sich 30 Teilnehmer einfanden und zwar von Zürich, Aarau, Cham, Thalwil, Örlikon, Rüti und Sils bei Thusis.

Der Kurs war in fünf Gruppen eingeteilt und es konnten dank der großen, trefflich eingerichteten Schweiß-

Comprimierte u. abgedrehte, blanke

Montandon & Cie. A.-G., Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen u. Stahl 3
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen